



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Motorsport-Newsletter 29/2015

- **Audi-Kundenteams in Australien erfolgreich**
- **Tom Kristensen golft mit adeliger Unterstützung**
- **Audi-Sport-Legenden geben Unterricht**

**Ingolstadt, 23. August 2015 – Erfolgreiche Audi-Kundenteams in Australien:
Beim Rennwochenende der Australischen GT-Meisterschaft in Sydney feierten
Audi-Piloten zwei Siege und vier Podiumsplätze.**

Siege und Podiumsplätze in Sydney

Beim vierten Saisonlauf der Australischen GT-Meisterschaft schnitten Christopher Mies und Ryan Millier im Audi R8 LMS ultra am besten ab. Auf dem Sydney Motorsport Park führte das Duo des Audi-Kundenteams Jamec PEM Racing im ersten Durchgang einen Audi-Doppelsieg an. Zweiter wurde Audi-Pilot Nathan Antunes (Skwirk/Beechwood), der im zweiten Rennen Dritter vor Mies/Millier wurde. Einen Audi-Sieg gab es auch in der Trophy-Wertung zu feiern: In Rennen zwei gewann Audi-Pilot Mark Griffith vor seinen Markenkollegen Greg Taylor/Barton Mawer. Im ersten Durchgang gelang Taylor/Mawer der Sprung auf Platz drei.

Tom Kristensen mit dänischem Kronprinzen bei Golfturnier

Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen freute sich über eine Einladung zur European Tour mit königlicher Beteiligung. Der frühere Profi-Rennfahrer trat am Mittwoch bei der Golf-Veranstaltung „Made in Denmark“ in der Pro-Am-Klasse zusammen mit zwei prominenten Mitstreitern an – dem dänischen Kronprinzen Frederik und dem erfolgreichsten dänischen Golfspieler Thomas Bjørn. Jacob Brunsborg, der Sohn des Himmerland-Golf-Resort-Besitzers Lars Larsen, komplettierte das Team. Rund 6.000 Zuschauer verfolgten den Wettbewerb in Farsø im Norden von Dänemark.

Expertentraining mit den Audi-Sport-Legenden

Nicht weniger als sechs frühere Le-Mans-Sieger von Audi vermitteln im August ihr Rennsport-Wissen im Expertentraining für Verkäufer. An 30 Schultungstagen unterstützen Frank Biela, Dindo Capello, Tom Kristensen, Allan McNish, Emanuele Pirro und Marco Werner in München die Schulung des Audi Trainings. Verkäufer werden hier auf ihre Aufgabe als Audi-Sport-Experten im Handel geschult. „Es hat



Spaß gemacht, zu zeigen, was mit dem R8 V10, dem neuen TT cup und dem R8 LMS alles möglich ist“, sagte Allan McNish stellvertretend für seine Kollegen. „Mit uns haben die Mitarbeiter erlebt, dass Audi Sport eine starke Leidenschaft entfacht und sportliche Modelle wie der R8 V10 ihre Wurzeln im Rennsport haben.“

André Lotterer bei Produktvorstellung in Japan

Audi-Pilot André Lotterer besuchte am Donnerstag die Pressevorstellung des neuen Audi TT Roadster und des TTS in Tokio. Audi Japan führte die beiden Modelle auf dem heimischen Markt ein und lud die Gäste zu einer Veranstaltung in das „Studio Earth“ am Tokyo Tower, einem architektonischen Wahrzeichen im Shiba-Park der japanischen Hauptstadt. 110 Medienvertreter aus Japan und rund 50 weitere Gäste besuchten die Präsentation der Modelle, die im japanischen Sportwagenmarkt sehr populär sind. André Lotterer, aktuell mit Audi Tabellenführer in der FIA WEC, sprach auch über seine Erwartungen vor den 6 Stunden von Fuji, die am 11. Oktober ausgetragen werden.

Rennsportler besuchen Audi of America

Die Rennsportler der Kundenteams von Audi besuchten auf dem Weg zu ihrem nächsten Einsatz die Zentrale von Audi of America in Herndon. Die Rennfahrer Christopher Haase und Dion von Moltke, aktuell Tabellenzweite in der GTD-Wertung der Tudor United SportsCar Championship, reisten mit dem Team Paul Miller Racing nach Virginia. Neben ihrem Audi R8 LMS stand auch ein R8 LMS des Teams C360R in der Zentrale. Die Mitarbeiter von Audi of America konnten zudem Exponate aus der Rennsport-Geschichte von Audi bewundern, darunter die LMP-Rennwagen Audi R8 und Audi R10 TDI. Moderator John Hindhaugh führte in Anwesenheit von IMSA-Präsident Scott Atherton, Scott Keogh, dem Präsidenten von Audi of America, sowie den für das Motorsport-Programm Verantwortlichen Tristan Herbert, Andy Sattler und Brad Kettler durch den Nachmittag.

Nachgefragt bei ... Marcel Fässler

Der Schweizer kommt mit seinen Teamkollegen als Tabellenführer an den Nürburgring.

Die Sommerpause der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC geht zu Ende. Jetzt stehen fünf Rennen in zwölf Wochen bevor. Worauf freuen Sie sich besonders?

Es ist schön, dass die Le-Mans-Sportwagen zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder auf dem Nürburgring sind. Das Heimrennen von Audi wird bestimmt ein Klassiker. Es ist übrigens auch mein Heimrennen, denn keine Strecke liegt näher an meinem Zuhause in der Schweiz. Ich freue mich auch schon sehr auf den folgenden Lauf in Austin. Und in Asien geht der Titelkampf dann in seine entscheidende Phase – das



werden fünf tolle Rennen.

Zusammen mit Ihren Teamkollegen André Lotterer und Benoît Tréluyer sind Sie aktuell Tabellenführer. Damit kann es nur ein Ziel geben. Wie schwierig wird der Titelkampf in diesem Jahr, wer sind die stärksten Herausforderer?

Wir sind hoch motiviert. Der bisherige Saisonverlauf zeigt, wie anspruchsvoll die Aufgabe wird. Porsche ist unser stärkster Gegner, hat zwei starke Fahrermansschaften und entwickelt seine Technik stetig weiter. Nicht zu unterschätzen sind auch unsere eigenen Teamkollegen Lucas di Grassi, Loïc Duval und Oliver Jarvis. Auch Toyota will ich nicht einfach abschreiben.

Ab dem Nürburgring gilt eine geänderte Einstufung der Rennwagen, die Audi leicht entgegenkommt. Hilft Ihnen das oder geht es bei den verbleibenden Rennen um andere Stärken?

Ich freue mich, dass der Audi R18 e-tron quattro wieder etwas positiver eingestuft wird. Das wahre Kräfteverhältnis werden wir aber erst am Nürburgring sehen. Für uns geht es darum, jedes Rennen absolut fokussiert anzugehen, sich keinen Fehler zu erlauben und möglichst viele Punkte zu erzielen. Das sind die Stärken, die zählen werden.

Ihre Teamkollegen und Sie waren 2012 Weltmeister in der FIA WEC, 2013 und 2014 jeweils Vize-Weltmeister, jetzt liegen Sie wieder an der Tabellenspitze. Le Mans haben Sie schon drei Mal zusammen gewonnen. Was zeichnet das Trio Fässler/Lotterer/Tréluyer seit so vielen Jahren aus?

Zusammen mit dem Audi Sport Team Joest, Audi Sport und unserer Ingenieurin Leena Gade bilden wir eine harmonische Einheit. Jeder von uns weiß, wie der andere tickt und wie wir unsere jeweiligen Stärken einsetzen können, auch wenn die Umstände einmal widrig sein sollten. Seit 2010 fahren Benoît, André und ich schon zusammen für Audi. Unsere gemeinsamen Erfolge stärken die ganze Mannschaft.

Termine der nächsten Woche

- 28.-30.08. Sonoma (USA), 18. und 19. Lauf Pirelli World Challenge
- 29.-30.08. Moskau (RUS), 11. und 12. Lauf DTM
- 29.-30.08. Sachsenring (D), 11. und 12. Lauf ADAC GT Masters
- 29.-30.08. Sachsenring (D), 7. und 8. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy
- 29.-30.08. Magny-Cours (F), 9. und 10. Lauf Französische GT-Meisterschaft
- 30.08. Nürburgring (D), 4. Lauf WEC
- 30.08. Le Castellet (F), 5. Lauf V de V Endurance Series
- 30.08. Suzuka (J), 5. Lauf Super GT

- Ende -



Audi R8

Verbrauchsangaben Audi R8:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,3 – 11,4;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 287 – 272

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.